

Luftfahrt Arbeitsmarktentwicklung in Deutschland seit 2013

inkl. COVID-Pandemie bedingter Veränderungen seit Anfang 2020

Stand 31. März 2024¹

¹ Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit (BAA) und Luftfahrt Bundesamt (LBA)

Anmerkungen zu den Grafiken der Folgeseiten²:

Hervorzuheben ist, dass sich die absolute **Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Servicekräfte (inkl. Kabinenpersonal) im deutschen Luftverkehr von 12/2019 bis 03/2022 kontinuierlich um bis zu 24% (oder über 10.000 von etwa 43.000) verringert und bis Juni 23 nur um knapp 4% erhöht hat** (Grafik Seite 9). Trotz Luftverkehrschaos im Sommer 2022 zeigt sich, dass u.a. dieser „Brain Drain“ bis Juni 2023 nicht wieder kompensiert wurde; oder werden konnte?

Piloten und Techniker wurden in der Pandemie erfolgreicher gehalten (bzw. weniger abgebaut). Mit einem Beschäftigungsrückgang um max. 6,0% (Piloten, Seiten 6+7) bzw. maximal 5,1% (Techniker, Seite 8) gegenüber Anfang 2020. Die Zahl der Techniker war Ende 2022 wieder auf dem Niveau vor der Pandemie, im Juni 2023 schon knapp 4% darüber.

Die Zahl der beschäftigten Verkehrspiloten im Juni 2023 (-5,0%) korrespondiert etwa mit dem Abbau der zugelassenen Verkehrsflugzeuge (>14t) gegenüber Dez 2019 (-7%, von 791 auf 737). Die Zahl der ATPL/MPL-Lizenzinhaber stieg im selben Zeitraum allerdings antizyklisch um etwa 9% (14.231 gegenüber 13.043 Ende 2019)³, was für eine hohe Dunkelziffer arbeitsuchender Piloten spricht.

Typisch für Verkehrspiloten ist, dass offene Stellen der Agentur für Arbeit offensichtlich selten bekannt sind. Ende März 2024 standen hier 334 Arbeitsuchenden (davon 217 Arbeitslosen) nur 11 gemeldete offene Stellen gegenüber. In Deutschland sind gegenwärtig vor allem Altersabgänge zu kompensieren (etwa 2,5% = 280 Pilotenstellen p.a.).

Derzeit suchen nahezu alle namhaften Fluggesellschaften erfahrene Piloten, vor allem ausserhalb Deutschlands. Hierzulande erreicht der Luftverkehr im Sommer 2024 voraussichtlich (nur) 88% des Vor-Corona-Niveaus⁴. Wie sich das auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Piloten auswirkt bleibt abzuwarten.

31. März 2024



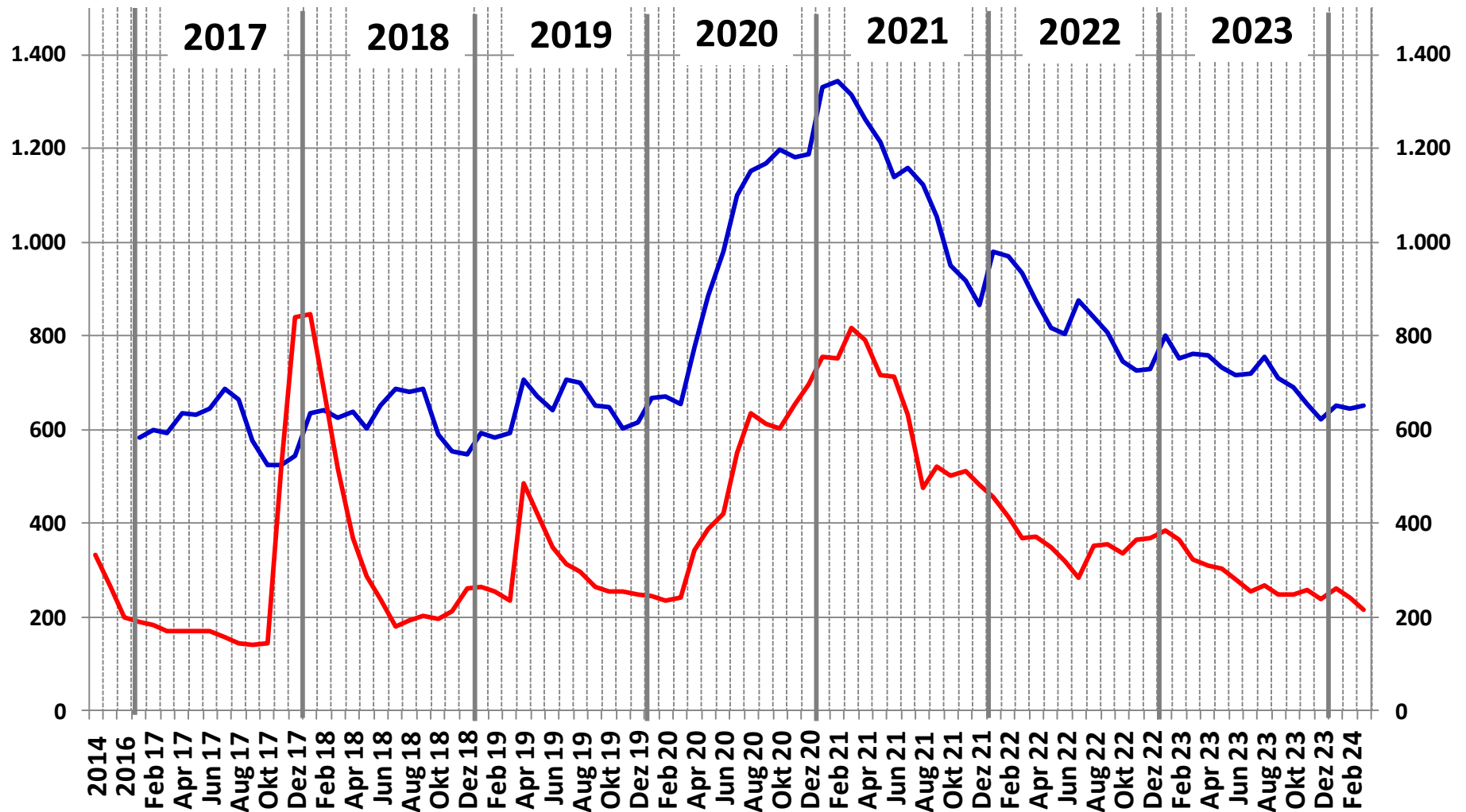
² Die Daten von [Arbeitslosen und Arbeitsuchenden](#) erfassen NICHT die 2020-22 durch Kurzarbeit (-sgeld) geschützten Beschäftigten.

³ [LBA.de](#)

⁴ „[Luftverkehr in Deutschland erreicht \[im Sommer 2024\] 88 Prozent des Vorkrisenniveaus](#)“

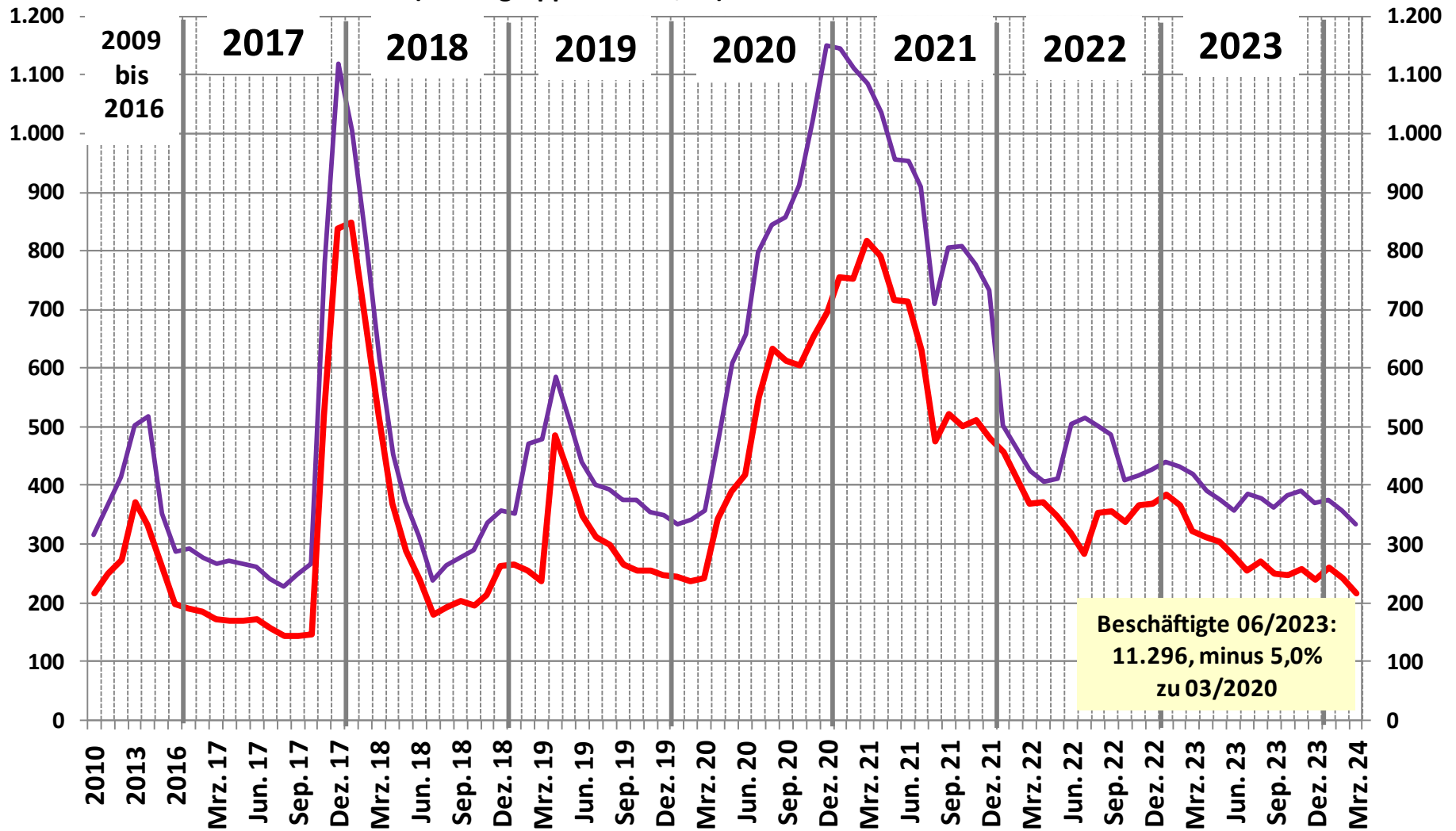
Arbeitslose Luftfahrt-Techniker und Piloten

Quelle BAA (Berufsgruppen 2523 und 52313/14)



Arbeitsuchende / Arbeitslose Berufs-Piloten

Quelle: BAA (Berufsgruppen 52313/14)

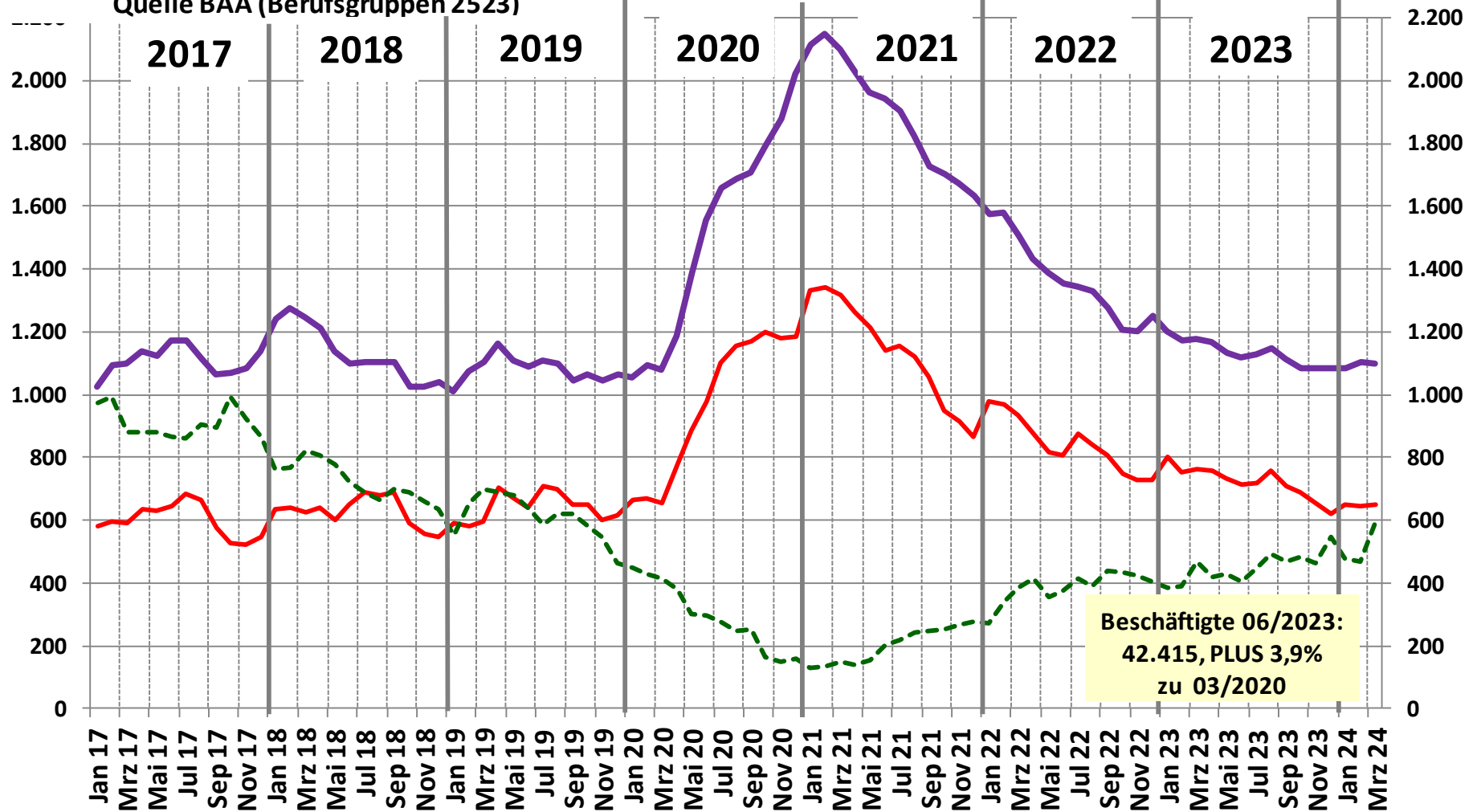


Beschäftigte 06/2023:
11.296, minus 5,0%
zu 03/2020

Luft- + Raumfahrtstechniker

offene Stellen, arbeitslos und arbeitsuchend gemeldet

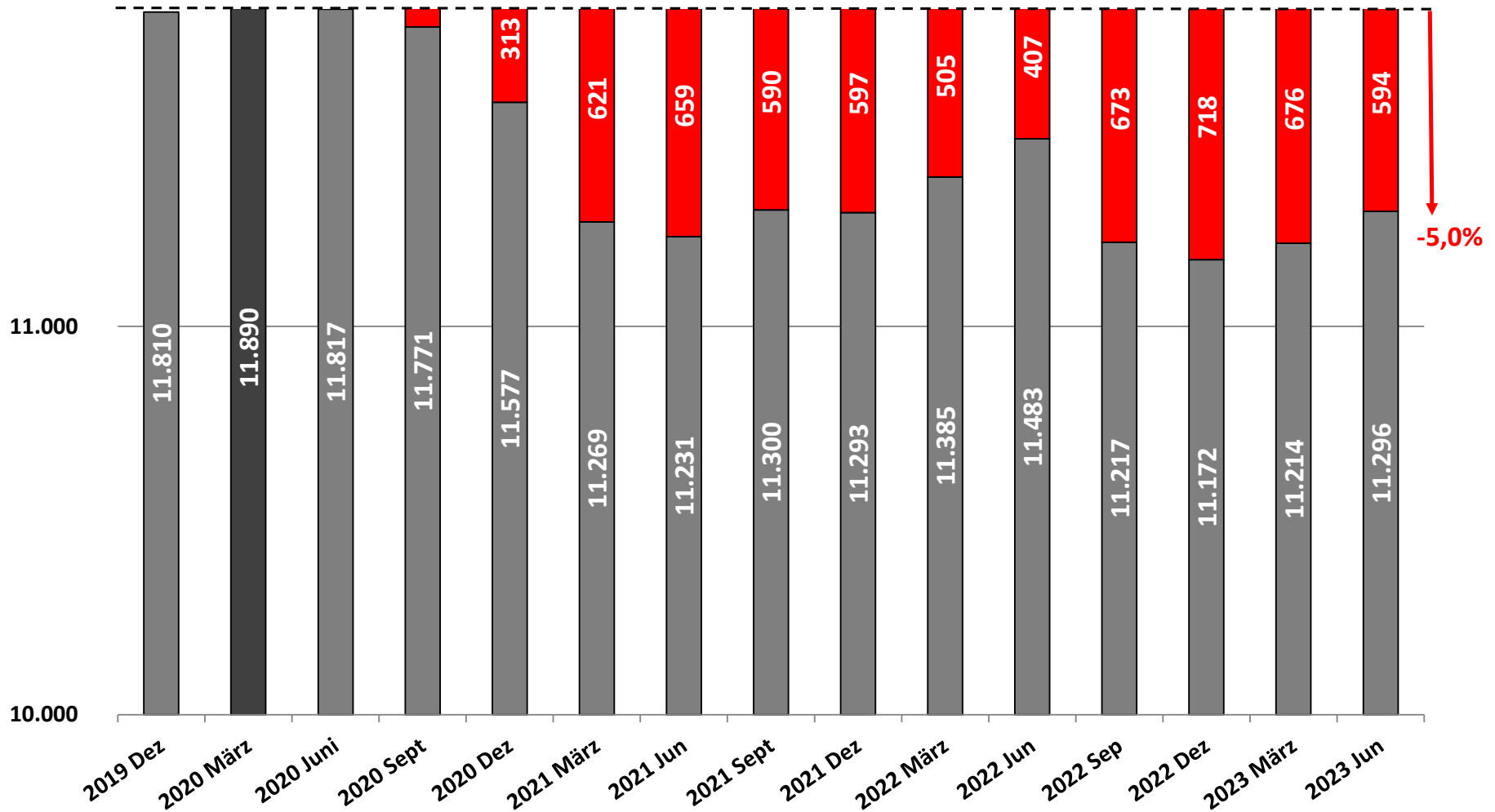
Quelle BAA (Berufsgruppen 2523)

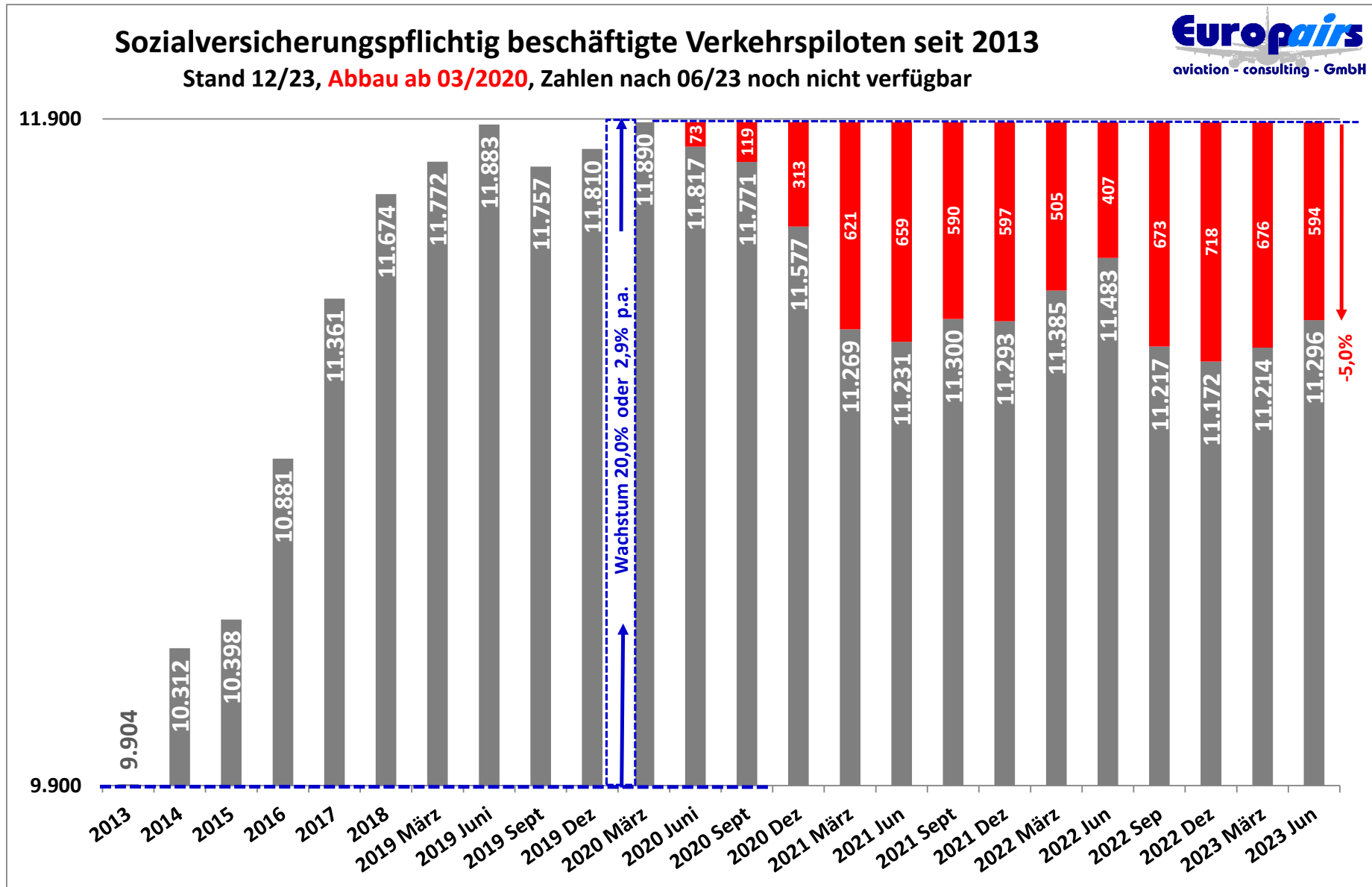




Soz.-Vers.-Beschäftigte Verkehrspiloten in Deutschland
Pandemie bedingte Minderbeschäftigung seit März 2020

(Quelle: BAA, Berufgruppe Gruppe 5231, Stand 12/2023, Zahlen nach 06/23 noch nicht verfügbar)

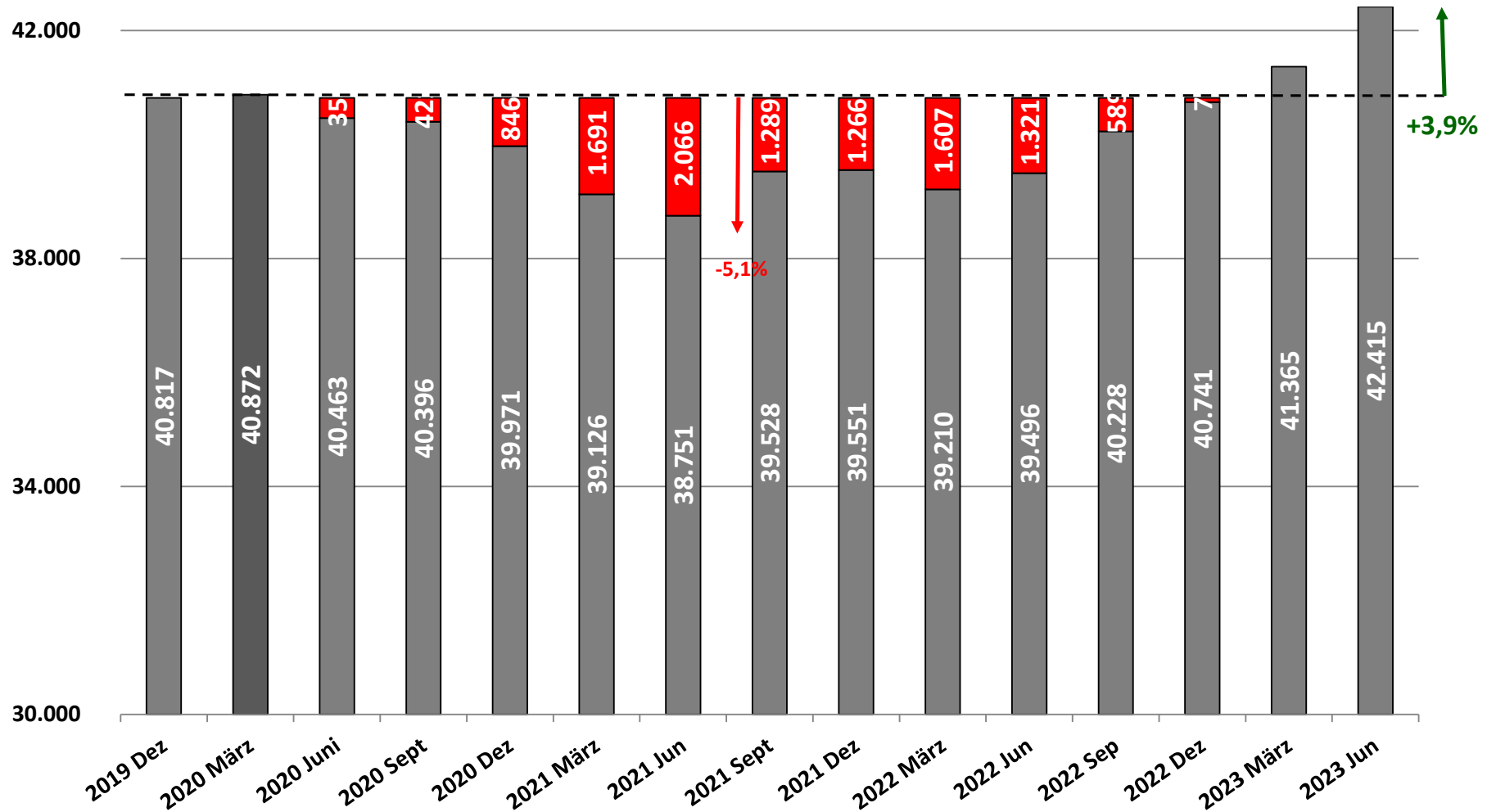




Soz.-Vers.-Beschäftigte Luft- + Raumfahrtstechniker in Deutschland
 Pandemie bedingter Stellenabbau März 2020 bis Dez 22



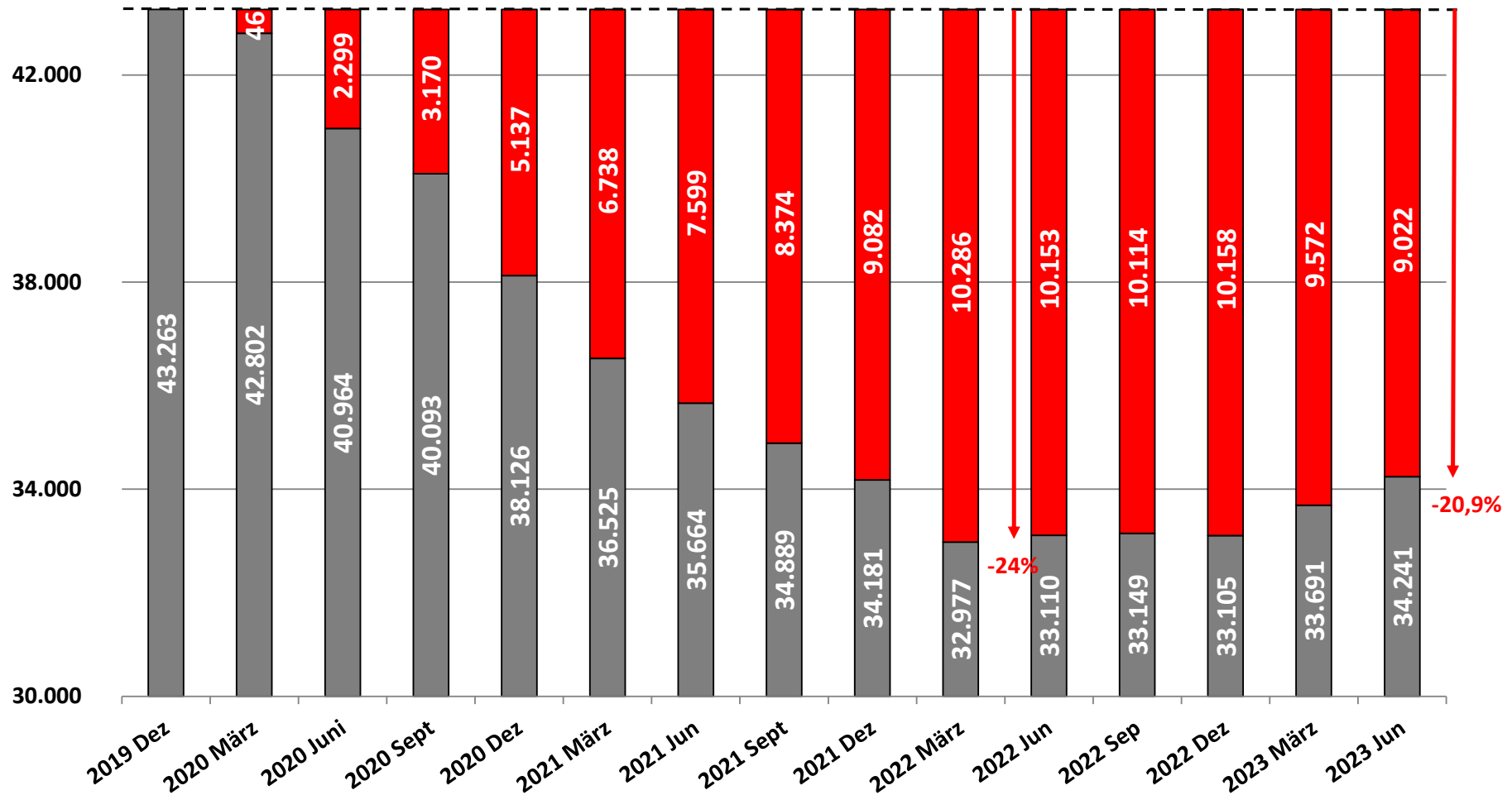
(Quelle: BAA, Berufsgruppe Gruppe 2523, Stand 07/2023; Zahlen nach 06/23 noch nicht verfügbar)





Soz.-Vers.-Beschäftigte Servicekräfte im deutschen Luftverkehr
 Pandemie bedingter Stellenabbau seit 12/2019

(Quelle: BAA, Berufgruppe Gruppe 5142, Stand 12/2023; Zahlen nach 06/23 noch nicht verfügbar)



int. left blank